

Unterbringung und Betreuung

Kinder und Jugendliche werden in der Fachklinik Gaißbach diagnoseübergreifend in altersentsprechenden Gruppen aufgenommen. Bei jüngeren Kindern erfolgt bei Kostenübernahme die Mitaufnahme einer Begleitperson, meist einem Elternteil. Kind und Mutter/Vater wohnen zusammen in einem Appartement (eigene Nasszelle und Telefonanschluss) auf der Kind-Eltern-Station. Auf Antrag können auch Geschwisterkinder mit aufgenommen werden. Schulkinder nehmen während des Aufenthaltes am Unterricht der Klinikschule teil. Kindergartenkinder besuchen das „Kinderland“.

Sport- und Freizeitprogramm

Neben den Schulungsmaßnahmen wird ein umfangreiches Sport- und Freizeitprogramm unter Anleitung erfahrener Therapeuten angeboten, z. B. Fußball, Basketball, Tennis, Schwimmen, Wandern, Radtouren, im Winter Ski- und Snowboardfahren.

Kostenübernahme

Kostenträger für die Behandlung in der Fachklinik Gaißbach können sowohl Rentenversicherungsträger (z. B. DRV Bayern Süd) als auch die Krankenkassen sein. Antragsformulare gibt es bei der Rentenversicherung und bei den Krankenkassen. Der Antrag wird von den Eltern und dem behandelnden Arzt/Kinderarzt ausgefüllt und eingereicht. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Patientenaufnahme, Tel. 08041-798394.

Privatversicherte müssen die Kostenübernahme vorab mit ihrer Krankenkasse klären. Die Fachklinik Gaißbach ist beihilfefähig. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat, Tel. 08041-798249. Sobald eine Kostenübernahmeerklärung vorliegt, werden Sie über den voraussichtlichen Aufnahmetermin informiert.

Lage der Klinik/Anreise

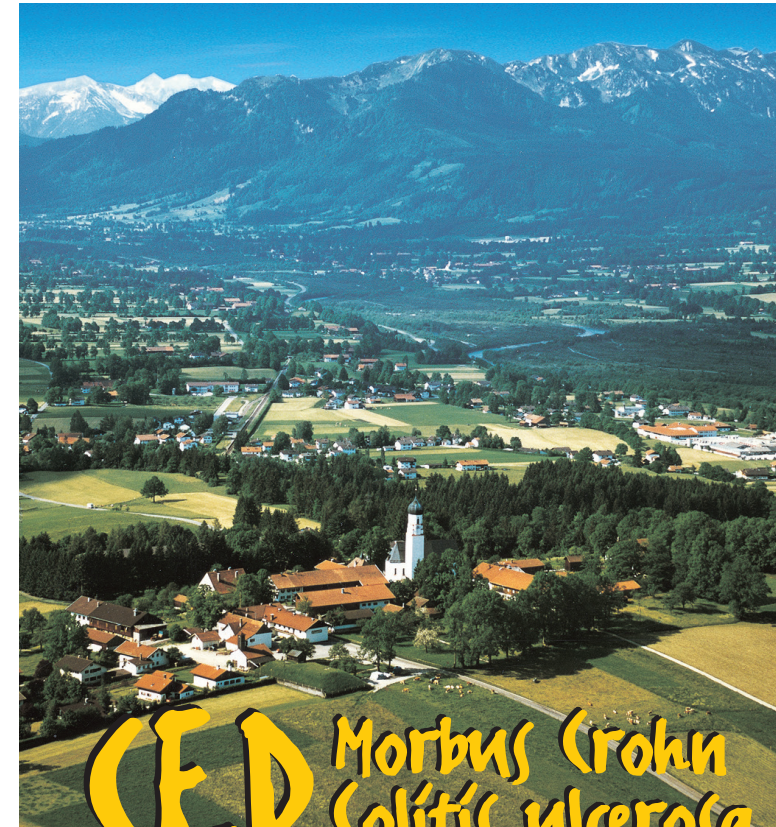
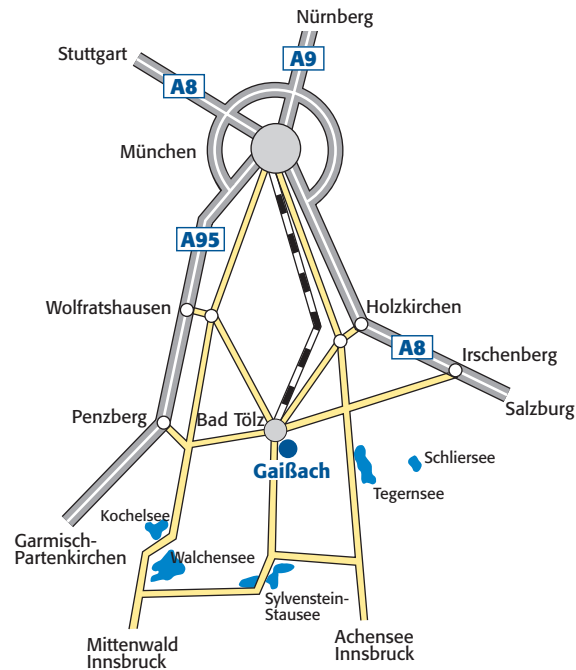
Die Fachklinik Gaißbach liegt im oberbayerischen Voralpenland, zwei Kilometer südlich von Bad Tölz, in über 700 Metern Höhe.

Anreise mit der Bahn:

München – Bad Tölz – Gaißbach – (Richtung Lenggries)

Anreise mit dem Auto:

- Von München über die Autobahn A8 in Richtung Salzburg bis zur Ausfahrt Holzkirchen/Bad Tölz oder
- von München-West über die Autobahn A95 in Richtung Garmisch bis zur Ausfahrt Penzberg/Bad Tölz.



CE D Morbus Crohn Colitis ulcerosa Therapie

Die unabhängigen Gutachter der Deutschen Cert GmbH bescheinigen der Fachklinik Gaißbach einen hohen Qualitätsstandard und dokumentierten dies durch die Zertifizierung gemäß System QM Reha 2.0 und nach DIN EN ISO 9001:2015.



Weitere Informationen:

Fachklinik Gaißbach
Zentrum für chronische Erkrankungen
Kinder – Jugendliche – Eltern
Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd
83674 Gaißbach
Tel. 08041 798-0
Fax 08041 798-222
E-Mail: info@fachklinik-gaissach.de
Internet: www.fachklinik-gaissach.de

Akademisches Lehr-
krankenhaus der Technischen
Universität München

Stand: 2019

Herausgeber:
Fachklinik Gaißbach der
Deutschen Rentenversicherung
Bayern Süd

Weitere Schwerpunkte
der Fachklinik Gaißbach:
Adipositas
Asthma bronchiale
ADHS
Diabetes mellitus
Mukoviszidose
Neurodermitis





Ein multidisziplinäres Team begleitet unsere Patienten

Die Klinik

Die Behandlung und Schulung von Kindern und Jugendlichen mit chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen fernab vom Alltag ist einer der Schwerpunkte der Fachklinik Gaißach.

Seit 1999 werden standardisierte Gruppenschulungen im Rahmen der Rehabilitationsmaßnahmen durchgeführt.

Das Schulungskonzept der Klinik ist an das Konzept des Kompetenznetzwerks Patientenschulung im Kindesalter (KomPaS e.V.) angepasst.

Wir sind durch die Deutsche Cert GmbH gemäß System QM Reha 2.0 und nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert.

Das Behandlungsteam (Reha-Team)

Die Betreuung unserer Rehabilitanden mit diesen Erkrankungen erfolgt durch ein multidisziplinäres Team, bestehend aus Kinder- und Jugendärzten, Kindergastroenterologen, klinischen Psychologen, Ernährungsberaterinnen, Pflegefachkräften, Pädagogen, Physio- und Sporttherapeuten.

Die Ziele

- Ziele der CED-Rehabilitationsmaßnahme sind u.a.:
- Sich mit einem gesunden und aktiven Lebensstil realistisch auseinandersetzen zu können
- Psychologische und ernährungsphysiologische Therapieansätze zu einem gesunden und aktiven Lebensstil erarbeiten
- Körperliche und psychische Leistungsfähigkeit stabilisieren sowie das Wohlbefinden steigern
- Mit krankheitsbegleitenden Emotionen (z. B. Angst, Stress, Depressivität) umgehen lernen
- Teilhabe an Familie, Schule und Beruf sowie Alltagsaktivitäten fördern

Das Programm

Um diese beschriebenen Rehabilitationsziele erreichen zu können, wird ein umfassendes Programm für folgende Altersgruppen angeboten:

- Kinder unter 14 Lebensjahren
- Jugendliche zwischen 14 und 18 Lebensjahren

Die Kinder werden ihrem Alter entsprechend in Schulungsgruppen von jeweils sechs bis acht Rehabilitanden eingeteilt. Bei entsprechender Kostenübernahme besteht die Möglichkeit zur Mitaufnahme einer Begleitperson (z. B. der Mutter). Beide werden dann in unserem Kind-Eltern-Bereich untergebracht und betreut.

Bei jüngeren Kindern liegt der Schwerpunkt auf der Schulung der Begleitperson. Die Kinder selbst wer-

- den auf spielerische Art mit den Grundlagen der CED und praktisch relevanten Elementen der Therapie vertraut gemacht.

Das Reha-Programm besteht aus folgenden Elementen:

- Strukturierte Patientenschulung zum Krankheitsmanagement
- Psychologische Betreuung mittels Stärkung von Förderfaktoren im Umgang mit krankheitsbedingten Einschränkungen und Emotionsregulation
- Erarbeitung von problemlösenden Hilfen im Umgang mit krankheitsbedingten Barrierefaktoren (u. a. Berufsberatung bei Bedarf)
- Sporttherapie zur Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit
- Psychotherapeutische Intervention bei expliziter Indikation
- Fortführung der medikamentösen Therapie, gegebenenfalls auch Modifikation in Abstimmung mit dem betreuenden Zentrum
- Ergänzende Diagnostik, falls erforderlich
- Bei Indikationsstellung durch das betreuende Zentrum am Heimatort: Einleitung einer Ernährungstherapie

Magen-Darm-Modell

Anhand eines begehbaren Magen-Darm-Modells werden die anatomischen Verhältnisse des Magen-Darm-Traktes und die wichtigsten Stoffwechselforgänge der verschiedenen Darmabschnitte erlebbar gemacht.

